

Die Grundschüler berichten von ihrem Getreideprojekt

Ein toller Unterrichtstag in der Scheune
Wir sind ins Oberdorf gelaufen.
Dabei haben wir ein kleines Mühlrad gesehen.

Wir sind in das Leben vor 100 Jahren gerückt.
Wo es noch keine Traktoren gab, und man das Korn noch mit den Händen ernten musste.
Wir Kinder dürfen mit dem Dreschlegeln dreschen.
Damit schlägt man die Körner aus der Ähre.

Wir haben ^{von} Roggenkörnern Mehl gemahlen. Wir hatten eine elektrische Mühle und eine, die man mit den Händen drehen muss.

Wir haben die Geschichte vom Bäckermeister und von seinem Sohn gehört. Der Sauer Teig ist wichtig, dass das Roggenbrot gut schmeckt.
In der Schule haben wir die Brote gebacken. Es schmeckte uns mit Kräuterbutter sehr lecker.

Sandra sang mit uns 2 Lieder:
"Es klappert die Mühle"
"Heja, spann den Wagen an"

Wir haben gelernt was aus welchen Getreidearten gemacht wird. Z. B. Weizen oder Roggen für Mehl zum Backen.

Michel, Simon, Kim, Caroline, Lea, Christin, Winonah und Nina aus der Klasse 3



Wir sortieren das Getreide.



Wir dreschen das Getreide.



In der Scheune hörten wir die Geschichte vom Bäckermeister.



Die Kinder beim Kneten des Brotteiges.